

Geballtes GNSS-Fachwissen

From GPS to GNS – Führende Vertreter aller weltweit existierenden GNSS-Systeme diskutierten bei den ALLSAT OPEN 2006 in Hannover

Hannover

Unter dem Motto "GPS+GLONASS+Galileo: 3 renewed Satellite Systems" fand am 22. Juni eine Fachtagung der besonderen Art statt: die ALLSAT OPEN 2006 im Expo-Wal in Hannover. Mit über 100 Teilnehmern aus 9 verschiedenen Ländern übertraf die dritte Fachkonferenz der ALLSAT GmbH zum Thema Global Navigation Satellite Systems (GNSS) die beiden Vorgängerveranstaltungen deutlich. Nach

den Grußworten der Bürgermeisterin der Stadt Hannover, Ingrid Lange, führte Glen Gibbons, Herausgeber des Fachmagazins InsideGNSS durch das hochkarätige Programm.



Teilnehmer der ALLSAT Open 2006; www.allsat.de

Aktuelle Informationen zum Status und zukünftigen Entwicklungen der drei weltweiten Satellitensysteme gaben Col. Richard Reaser, Jr. vom NAVSTAR GPS Joint Program Office (GPS), Vyacheslav V. Dvorkin, Leiter der GLONASS-Entwicklung am Russian Institute of Space Device Engineering und Dr. Stefan Sassen, Geschäftsführer der TeleOp GmbH, eines der Konsortien, die sich als Konzessionär des geplanten Galileo-Systems positioniert haben. Weitere ausgewiesene Experten wie Dr. Javad Ashjaee, Javad Navigation Systems Inc., Prof. Terry Moore, Direktor des Institute of Engineering Surveying & Space Geodesy der Universität von Nottingham und Thomas A. Stansell, Stansell Consulting, USA, rundeten mit Ihren Vorträgen das Programm ab.

Auch der Gastgeber ALLSAT beteiligte sich in Form einer eindrucksvollen Demonstration an der Konferenz: Mit einem realitätsnahen Videoclip verdeutlichten die Ingenieure die entscheidenden Vorteile, die eine zunehmende Zahl von Navigationssystemen und -satelliten für exakte Positionsbestimmung in schwierigen Geländesituationen bringen wird. In der anschließenden Podiumsdiskussion kamen alle Teilnehmer zu dem Ergebnis, dass tatsächlich ein hoher Anwenderbedarf für drei unabhängige Satellitennavigationssysteme und insbesondere für eine wachsende Zahl von Satelliten besteht. Wesentliche Voraussetzung für ein Gelingen der Vorhaben stellen dabei aber die Interoperabilität und Entwicklungsabstimmung der Systeme untereinander dar.

Hoch zufrieden mit der Veranstaltung zeigte sich ALLSAT-Chef Jürgen Rüffer, den am Ende aber doch eine Sorge plagte: "Ich weiß ehrlich gesagt nicht, wie wir dieses Niveau bei kommenden ALLSAT OPEN Konferenzen noch toppen können..."

Die ALLSAT GmbH aus Hannover ist das einzige Unternehmen, das im 6. EU-Forschungsrahmenprogramm sowohl für die Entwicklung innovativer Prozesse präziser Positionierungs- und Navigationsanwendungen als auch für die Entwicklung eines GALILEO-Empfängers ausgewählt wurde.